© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

Erich Egg zum 70. Geburtstag

Erich Egg — 70 Jahre: ein Anlaß, die Verbundenheit zu bekunden, den Dank für seine Impulse in Wissenschaft und Museumstätigkeit abzustatten, seine Bedeutung als Kunst- und Kulturhistoriker zu notieren. Es ist eine schöne Tradition, einem verdienten Jubilar eine Festschrift zu widmen. Das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum hatte ihm zum 60. und 65. Geburtstag eine adäquate Würdigung zuteil werden lassen: zwei Ausstellungen mit »seinen« Erwerbungen für das Ferdinandeum und eine Festgabe mit Beiträgen von Museumsmitarbeitern und Mitgliedern des Verwaltungsausschusses.

Heute haben sich Kolleginnen und Kollegen zusammengefunden, um mit ihren Beiträgen die Spannweite der wissenschaftlichen Aufgeschlossenheit des Jubilars zu umschließen. Wenn Kollegen und Freunde Eggs wie Hermann Wiesflecker, Franz Huter, Hans Aurenhammer, Otto Lutterotti, Bruno Bushart, Elmar Vonbank, Alfred Schädler, Otto Mazal, Elisabeth Scheicher und Franz Fuhrmann nicht an der Festschrift teilnehmen konnten, so haben sie aber brieflich die Verbundenheit mit dem Jubilar bekundet.

Die Präsenz Erich Eggs in vielen Forschungsbereichen in Nord-, Ost- und Südtirol hat auch in dieser Festschrift ihren Niederschlag gefunden. Eggs Position in der Kunst- und Kulturgeschichte Tirols manifestiert sich in über dreihundert Publikationen. Seine Spezialforschungen und Standardwerke waren stets getragen von der Absicht, Fakten aufzuzeigen, die Probleme deutlich anzusprechen und zu klären und nicht durch Gefühlsinterpretationen zu verschleiern. Mit fundierter historischer Kenntnis führte er die Geschichte und Kunstgeschichte stets in das weite Feld der am Menschen orientierten Kulturgeschichte.

Erich Egg hat seine Laufbahn nach dem Doktorat im Jahre 1947 als Referent für die Heimatmuseen Tirols 1948/49 begonnen. Bis 1955 wirkte Egg im Volksbildungsreferat, im Jugendreferat und in der Kulturabteilung im Amt der Tiroler Landesregierung. 1956 wurde Erich Egg Direktor des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck und prägte es bis zu seiner Pensionierung 1985. 1956 übernahm er neben Hans Hochenegg die Schriftleitung der Tiroler Heimatblätter, 1963 wurde er zum Leiter des Tiroler Kaiserschützenmuseums berufen.

Als Kulturbeirat des Landes Tirol wirkt Egg seit 1960, im gleichen Jahr wurde er Mitglied des Österreichischen Nationalkomitee ICOM, 1971 korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft und war bis 1985 Ausschußmitglied im Verband Österreichischer Geschichtsvereine. 1985 wurde Egg zum Präsidenten der Tiroler Numismatischen Gesellschaft gewählt. In all diesen Positionen vertrat Egg die Anliegen Tirols und des Tiroler Landesmuseums. Seine Leistungen wurden in vielen Auszeichnungen und Ehrungen gewürdigt: 1975 erhielt er von der Republik Österreich das Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse, 1976 das Ehrenzeichen für Kunst und Kultur der Landeshauptstadt Innsbruck, 1980 die Franz-von-Wieser-Medaille des Ferdinandeums für die Verdienste um die Erforschung Tirols, 1980 den Ehrenring der Stadt Schwaz und 1982 das Ehrenzeichen des Landes Tirol.

Das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum hat Erich Egg in beinahe dreißig Jahren entschei-

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

dend geprägt. Den Ausbau zu einem über die Landesgrenzen hinaus renommierten Institut der Wissenschaft und der musealen Präsenz konnte Egg vorantreiben, die Erweiterung in personeller und räumlicher Sicht gelang ihm in einem Maße, daß heute das Ferdinandeum und das Tiroler Landeskundliche Museum im Zeughaus Kaiser Maximilians I. das Fundament bieten, ein wichtiges kulturelles Zentrum ganz Tirols zu sein. Der Erweiterungsbau des Ferdinandeums 1982/84 und die damit ermöglichte Vergrößerung der Schausammlungen geben Zeugnis seiner Aktivität. Alle Sammlungsbereiche vermitteln seine Erwerbungspolitik, die Internationalität der Naturwissenschaftlichen Sammlungen hatte in Erich Egg einen besonderen Förderer. Das Bekenntnis zur Kunst des 20. Jahrhunderts fand in der Eröffnung der Modernen Galerie seinen Ausdruck. Die Obsorge für die Bibliothek lag ihm als einem aus diesem Reservoir schöpfenden Wissenschafter besonders am Herzen.

Erich Egg hat es immer verstanden, die Wirkung des Museums nach außen durch repräsentative Sonderausstellungen zu stärken: 1961 Jakob Prandtauer, 1962 Paul Troger, 1969 Maximilian I., 1973 Spätgotik in Tirol, 1976 Albin Egger-Lienz, 1984 Die tirolische Nation und schließlich die Serie zum Barock in Kitzbühel, im Tiroler Oberland und in Innsbruck. Ausstellungen über Edelzinn, Essen und Trinken oder Jakob Stainer spiegeln die Weite seiner Ausstellungstätigkeit. Das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum ernannte ihn aufgrund seiner Verdienste 1985 zum Ehrenmitglied.

Eggs Lehrtätigkeit am Institut für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck seit 1973 hat immer wieder die Liebe zu den Sammlungen des Ferdinandeums umfaßt: museale Anliegen in der Museumskunde und besonders das Kunstgewerbe bereitete er den Studierenden auf; er war zudem für sie stets ein offener Gesprächspartner, vielfach ein Wegweiser und Förderer. Die Universität Innsbruck hat ihm in Anerkennung seiner Verdienste den Titel »Honorarprofessor« verliehen.

Erich Egg ist und bleibt eng mit den Anliegen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum als gesamttirolisches Museum verbunden, seine ganze Persönlichkeit stellt er in den Dienst der Wissenschaft und Erforschung Tirols. Es ist uns ein Herzenswunsch, im Namen aller Kolleginnen und Kollegen, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ferdinandeum, in den Fachausschüssen und im Verwaltungsausschuß sowie im eigenen Namen Erich Egg aus Anlaß seines 70. Geburtstages am 1. Mai 1990 zu gratulieren und diese Festschrift mit einem besonderen Dank für all sein Wirken zu übergeben. Die Festschrift erscheint als Band 70 der Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, in denen der Jubilar selbst immer ein Forum zur wissenschaftlichen Diskussion gesehen und in denen er wichtige Beiträge zur Kunst- und Kulturgeschichte Tirols veröffentlicht hat.

Gert Ammann Josef Ladurner Josef Riedmann

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 70

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Erich Egg zum 70. Geburtstag. 7-8